

Anfrage

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

München, 03.06.2025

Kampagne gegen Bargeld an Haltestellen der MVG

Seit einigen Tagen hängt „Werbung“ gegen Bargeld an Haltestellen der MVG aus. Beispiele:

Offenbachstr.

Planegger Str.



Bilder: privat

Es ist nach außen nicht erkennbar, welches Unternehmen hinter dieser Kampagne steht. Laut Angaben der MVG ist hierfür generell die Ströer Deutsche Städte Medien GmbH verantwortlich¹.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Vorschriften gelten für Werbung an öffentlichen Plätzen – bzw. im vorliegenden Fall – an Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel?
2. Werden Inhalte von Werbekampagnen an öffentlichen Plätzen und Haltestellen überprüft und wenn ja, von wem?
3. Wer ist verantwortlich für die Inhalte von Werbung an öffentlichen Plätzen und Haltestellen?
4. Wer ist Auftraggeber der oben dargestellten Kampagne?
5. Warum wird der Auftraggeber nicht genannt?
6. Wurde geprüft, ob diese Kampagne rechtskonform ist, da das Impressum fehlt?
7. Ist diese Kampagne mit Geldinstituten abgesprochen und wenn ja, mit welchen?
8. Da diese Kampagne möglichen Betrugereien eine Grundlage bieten könnte, weil suggeriert wird, dass es bald kein Bargeld mehr geben wird, stellt sich die Frage; Inwiefern sind Behörden auf einen möglichen Anstieg bei den allzu bekannten Betrugsfällen vorbereitet?
Bitte eine detaillierte Darstellung der entsprechenden Präventions- bzw. Gegenmaßnahmen?

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat

¹ <https://www.mvg.de/services/angebote-unternehmen/werbung.html>